

Brief des Vorstands

Im Mai 2010

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das erste Quartal 2010 ist für die BAVARIA Gruppe sehr positiv angelaufen. Aufgrund unserer Neuakquisitionen konnten wir im ersten Quartal 2010 den Konzernumsatz im Vergleich zu EUR 95,8 Mio. im Vorjahr um 21% auf EUR 115,4 Mio. steigern.

Die folgende Graphik zeigt die Entwicklung der Umsätze in den letzten fünf Quartalen in den einzelnen Segmenten:

Umsatz in Mio. EUR	Q1/2009	Q2/2009	Q3/2009	Q4/2009	Q1/2010
Serie/ Automotive	63,0	57,9	68,1	70,3	60,3
Anlagenbau	8,5	7,2	10,1	22,3	5,6
Business Services	24,3	26,5	23,9	21,5	49,5
Saldo	95,8	91,6	102,1	114,1	115,4

Die neu erworbenen Unternehmen aus den Bereichen Serie/ Automotive (tech-FORM, Austria Druckguss) und Business Services (OSNY, Inasa Foil und Inasa Foil Sabinánigo) trugen in Summe rund EUR 49 Mio. zum Umsatz bei.

Das operative Ergebnis (EBITDA) der operativen Tochtergesellschaften stieg im Vergleich zum Vorjahr um EUR 5,5 Mio. auf EUR 0,6 Mio. Damit setzte sich der im zweiten Halbjahr 2009 begonnene positive Ergebnistrend fort. Die folgende Graphik zeigt die Steigerung der operativen Ergebnisse in den letzten fünf Quartalen für die einzelnen Bereiche:

EBITDA in Mio. EUR	Q1/2009	Q2/2009	Q3/2009	Q4/2009	Q1/2010
Serie/ Automotive	-3,3	0,1	2,0	-1,9	4,3
Anlagenbau	-1,4	-1,1	0,2	2,7	-2,2
Business Services	-0,2	-0,8	-1,4	-0,8	-1,5
Saldo	-4,9	-1,9	0,8	0,1	0,6

Durch konsequente Kostensenkungen verbesserte sich das operative Ergebnis im Bereich Serienfertigung allein um EUR 7,6 Mio. auf EUR 4,3 Mio., während der Bereich Anlagenbau aufgrund der langen Fertigungszyklen im ersten Quartal 2010 wenige Auslieferungen vornahm und somit - vergleichbar zum Vorjahr - im Ergebnis negativ war. Hier rechnen wir aufgrund hoher geplanter Auslieferungen für den Rest des Jahres mit einem starken Ergebnisanstieg. Im Bereich Business Services führten starke Steigerungen der Materialpreise dagegen zu einer Verringerung der operativen Margen. Die neu erworbenen Unternehmen trugen in Summe rund EUR 1,9 Mio. zum operativen Ergebnis bei.

Die Auftragslage hat sich in fast allen Unternehmen deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert, so dass wir einen positiven Geschäftsverlauf für die weiteren Quartale des Jahres 2010 erwarten. Einen Ergebnisanstieg erwarten wir auch im Bereich Business Services durch weitere Effizienzsteigerungen. Der Umsatz dürfte sich auf mindestens EUR 500 Mio. im Gesamtjahr verbessern.

Die Finanzmittel im BAVARIA Konzern betrugen am 31. März 2010 EUR 70 Mio. nach EUR 76 Mio. Ende 2009. Die Verschuldungsquote ist unverändert sehr gering mit EUR 20 Mio.

Sehr positiv beurteilen wir nach wie vor die Möglichkeiten, neue Beteiligungen zu attraktiven Konditionen zu erwerben. Wie das jüngste Beispiel der SwissTex Übernahme in Frankreich zeigt, werden uns dazu verstärkt die vorhandenen Gesellschaften als Plattform für weitere Akquisitionen dienen.

Unseren Aktionären und Geschäftsfreunden versichern wir, dass wir die weitere Entwicklung der BAVARIA Industriekapital AG trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes sehr zuversichtlich beurteilen. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Über Anregungen und Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf neue Transaktionen würden wir uns freuen.



Reimar Scholz
Vorstandssprecher